

**Sexualisierte Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen**

# Selbstbestimmung

**KURZBESCHREIBUNG**

Ältere, pflegebedürftige Menschen haben – wie alle anderen Menschen auch – das Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität. Dazu gehört zum Beispiel, wann, mit wem und wie sie ihre Sexualität ausleben. Durch fehlende Privatsphäre, aber auch durch mangelnde Akzeptanz wird dieses Recht bei pflegebedürftigen Menschen in Pflegeeinrichtungen jedoch teilweise eingeschränkt. Zudem werden sexuelle Bedürfnisse von ihnen aus Scham eventuell nicht geäußert. Das Bewusstsein hierfür ist eine Voraussetzung, um selbstbestimmte Sexualität ermöglichen und nötigenfalls unterstützen zu können. Dabei gilt es aber auch, die Grenzen sexueller Selbstbestimmung zu reflektieren, zum Beispiel wenn die Rechte anderer Personen berührt oder gar verletzt werden. Herausfordernd kann die Einschätzung sein, ob Sexualität einvernehmlich ist, etwa bei Menschen mit Demenz.

Das Arbeitsblatt soll die Reflexion darüber anregen, wie ein respektvoller Umgang mit sexuellen Bedürfnissen pflegebedürftiger Menschen in Pflegeeinrichtungen gestaltet und eine selbstbestimmte Sexualität angemessen unterstützt werden kann.

**DURCHFÜHRUNG****Zielgruppe**

- Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen
- Auszubildende für Pflegeberufe

**Zeit**

- Arbeitsblatt: 15 Minuten
- Diskussion: etwa 45 Minuten

**Ablauf****Vorbereiten**

- Material bereitlegen: Arbeitsblatt, Stifte, Karteikarten, Flipchart/Tafel/Pinnwand
- Intention der Aufgabe und Diskussion sowie Vorgehen erläutern

**Durchführen**

- Arbeitsblatt lesen und pro Person eine oder zwei Aussagen auf Karteikarten vervollständigen
- Aussagen auf einem Flipchart, einer Tafel oder Pinnwand sammeln
- in der Gruppe diskutieren, ...
  - was sexuelle Selbstbestimmung bei pflegebedürftigen Menschen erschwert
  - was einen respektvollen Umgang mit sexuellen Bedürfnissen auszeichnet
  - wo die Grenzen sexueller Selbstbestimmung liegen und wodurch diese beeinflusst werden
  - was Selbstbestimmung bei Menschen bedeutet, die ihren Willen nicht eindeutig äußern können
  - wie angemessene Unterstützung aussehen könnte und welche Hürden und Grenzen dabei zu beachten sind
- Ideen auf einem Flipchart, einer Tafel oder einer Pinnwand sammeln

**Nachbereiten**

- Ergebnisse der Diskussion in Leitungsrunden/Qualitätszirkel einbringen und ggf. für die Erarbeitung interner Leitbilder zum Umgang mit Sexualität nutzen



## Sexualisierte Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen

**Selbstbestimmung**

## AUFGABE

Jeder Mensch hat ein Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität. Doch was bedeutet dies für ältere, pflegebedürftige Menschen, die in Pflegeeinrichtungen leben? Was erschwert es ihnen womöglich, sexuelle Bedürfnisse auszuleben? Welche Unterstützung ist nötig und angemessen? Wo liegen Grenzen und wie entstehen sie?

Wählen Sie einige der Satzanfänge aus. Überlegen Sie, wie Sie diese beenden würden.

Sexuelle  
Bedürfnisse  
pflegebedürftiger  
Menschen ...

Sexualität  
im Alter ...

Selbstbestimmte  
Sexualität ...

Grenzen sexueller  
Selbstbestimmung ...

Sexualität ist in  
Pflegeeinrichtungen ...

Sexualität  
bei Menschen mit  
Demenz ...

Sexuelle  
Aktivität zu  
ermöglichen ...

Zum Schutz  
sexueller Selbst-  
bestimmung ...